



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 16.06.2026 um 19.00 Uhr
im Begegnungshaus Hausen (Saal), Hauptstr. 60

Nummer:	06/2026
Dauer:	19.00 Uhr bis 20.02 Uhr

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Seitz
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler, Manuel Bergold

Mitglieder des Gemeinderates			an-we- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Fleckenstein	Julia	HBB	☒	☐	☐	3. Bürgermeister
Bein	Eckhard	HBB	☒	☐	☐	
Frieß	Alexander	HBB	☒	☐	☐	
Kaas	Christian	HBB	☒	☐	☐	
Reiter	Nicole	HBB	☒	☐	☐	2. Bürgermeisterin
Suffel	Tamara	HBB	☒	☐	☐	
Tienes	Markus	HBB	☐	☒	☐	Fraktionsvorsitzender
Meining	Ramona	HBB	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Zimmermann	Karl	CSU	☒	☐	☐	
Lebert	Gerhard	CSU	☒	☐	☐	
Dobler	Markus	CSU	☒	☐	☐	
Braun	Manfred	CSU	☒	☐	☐	

Anlagen zum Protokoll	
--------------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 05.05.2026**
2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 05.05.2026**
3. **Berichte des Bürgermeisters**
4. **Jugendtreff Hausen**
Jahresbericht des Jugendtreffleiters Sammy Trautmann
5. **Antrag des St. Michaelsvereins zur Defizitübernahme für das Geschäftsjahr 2025**
Beratung und Beschlussfassung
6. **Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Naturpark Spessart, der Gemeinde Hausen und der JAR-Schule zur Einrichtung einer Naturparkschule**
Beratung und Beschlussfassung

7. **Abschluss eines Öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Markt Kleinwallstadt zur Regelung des Schuldendienstes für den Bau der Mensa sowie die Sanierung des Westbaus (Investitions- und Zinsumlage)**
Beratung und Beschlussfassung
 8. **Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben**
 - 8.1 **Ausbau und Anbau an DG am best. Wohnhaus mit 3 WE**
Fl.-Nr. 2544/6, Fridolin-Geißler-Straße 13
 9. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 05.05.2026**

Gegen die Niederschrift ergaben sich keine Einwände, sie ist somit genehmigt.

2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 05.05.2026**

Es gab keine nichtöffentlichen Punkte zu veröffentlichen.

3. **Berichte des Bürgermeisters**

Bgm. Bein berichtete über folgende Themen:

Neues von der Ruheinsel

Die Ruheinsel zwischen Schule und Kirche wird, wie bereits bekannt, vom Freistaat gefördert. Daher hatten wir in den letzten Wochen mehrere Gespräche mit dem Amt für ländliche Entwicklung, welches für die Auszahlung zuständig ist. Konkret ging es um die Planungsunterlagen und um Fragen zum Grundbesitz. Da sich das entsprechende Grundstück im Eigentum der Kirche befindet, musste grundsätzlich geklärt werden, ob eine Förderung auf einem Fremdgrundstück möglich ist oder ob es von Seiten der Gemeinde gekauft werden muss. Ergebnis der Gespräche ist, dass ein Pachtvertrag über 25 Jahre ausreicht. So wurde das ganze jetzt auch mit Pfarrer und Pfarrverwaltung vereinbart. Wie bisher, pflegt die Gemeinde das Grundstück auch weiterhin unentgeltlich.

Auf die Frage von GR Braun, wann die Fördergelder fließen, antwortete Bgm. Bein, dass es sich bei dem Projekt um eine Fraktionsinitiative des Landtags handelt, die eine schnelle und unbürokratische Umsetzung anstreben.

Geländer Sulzbacher Weg montiert

Das Geländer (nach Anfahrschaden Ecke Sulzbacher Weg/Leidersbacher Weg) ist repariert. Die Versicherung hat bereits gezahlt, somit ist der Fall abgeschlossen.

Friedpark Hausen Einweihung

Die offizielle Einweihung des Friedparks findet am **18. Juli** um **18.30 Uhr** im Rahmen eines Gottesdienstes vor Ort auf dem Friedhof statt.

4. Jugendtreff Hausen

Jahresbericht des Jugendtreffleiters Sammy Trautmann

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Bein den Leiter des Jugendtreffs Sammy Trautmann und übergab diesem das Wort.

Herr Trautmann dankte eingangs dem Bauhof und der Verwaltung für die Unterstützung bei allen möglichen Belangen des Jugendtreffs.

Der Jugendtreff besteht nun seit drei Jahren. Anfangs waren im Schnitt 20-25 Kinder/Jugendliche regelmäßig dort. Inzwischen haben sich unter anderem bei der Besucheranzahl einige Veränderungen ergeben, sodass im Jahr 2025 an 156 Öffnungstagen durchschnittlich acht und in 2026 an 55 Öffnungstagen durchschnittlich sechs Besucher vor Ort waren. Ursache hierfür ist zum einen, dass die Jugendlichen, die den Jugendtreff seit Eröffnung regelmäßig besucht haben, mittlerweile ein gewisses Alter erreicht haben und teilweise aus beruflichen Gründen nicht mehr so oft kommen können. Zum anderen sind viele auch durch Vereinsmitgliedschaften zeitlich eingeschränkt.

Weiter berichtete Herr Trautmann, dass er der Verwaltung monatlich ein transparentes Feedback abgibt. Darin sind u. a. die gebotenen Aktivitäten aufgelistet.

Positiv erwähnte er, dass Herr Reinhold Büttner von der Firma IRB kostenlos Paletten für den Bau einer Wohnlandschaft zur Verfügung gestellt hat. Ein extra dafür gebildetes Arbeitsteam hat in den vergangenen Wochen fleißig daran gearbeitet.

Aktuelles Thema sei „Public Viewing“ während der Fußballweltmeisterschaft 2026. Dazu treffe man sich intern an bestimmten Tagen.

Etwas geärgert habe sich Herr Trautmann über Aussagen die ihn von außerhalb über die Anzahl der Kinder/Jugendlichen erreicht haben. Er führe transparente Anwesenheitslisten welche jederzeit einsehbar seien. Außerdem könne gerne jeder Interessierte während der Öffnungszeiten im Jugendtreff vorbei kommen und sich ein Bild von allem machen.

Man überlege bereits, wie die Öffnungszeiten ggf. angepasst werden könnten, damit wieder mehr Kinder/Jugendliche den Jugendtreff besuchen. Auch Werbung bei Vereinen bzw. auf Plattformen sei vorgesehen. In diesem Zusammenhang merkte Bgm. Bein an, dass es mit dem neuen Gemeinderat auch neue Jugendbeauftragte (Markus Dobler, Tamara Suffel, Ramona Meining, Julia Fleckenstein) gibt, die Herrn Trautmann gerne dabei unterstützen.

GR Zimmermann fügte hinzu, dass die Kinder/Jugendlichen mit ihren Veranstaltungen vom Jugendtreff z. B. beim Dorffest oder der lebenden Krippe das Dorfleben bereichern und dankte ihnen dafür. Um mögliche Kritikpunkte wie z. B. die der Besucheranzahl nicht aufkommen zu lassen, schlug er außerdem vor, dass Herr Trautmann hin und wieder mit seinen monatlichen Berichten in die Gemeinderatssitzung kommt und das Gremium auf dem Laufenden hält.

GRin Suffel berichtete, dass sich das Team der Jugendbeauftragten bereits Gedanken gemacht hat und gerne in Zusammenarbeit mit Sammy Trautmann eine Online-Umfrage, wie damals im Rahmen des „Projekt Zukunft“, erstellen möchte. Dadurch könnten Wünsche und Anregungen der betreffenden Altersgruppen gesammelt und möglicherweise wieder mehr Besucher für den Jugendtreff gewonnen werden.

Nachdem keine weiteren Anregungen aus den Reihen der Gemeinderatsmitglieder zu verzeichnen waren, dankte Bgm. Bein Herrn Trautmann für seine Ausführungen.

5. Antrag des St. Michaelsvereins zur Defizitübernahme für das Geschäftsjahr 2025 Beratung und Beschlussfassung

Mit Schreiben vom 18.03.2026 beantragt der St.-Michaelsverein Hausen e.V. die Übernahme des im Haushaltsjahr 2025 angefallenen Kindergartendefizits des Kindergartens „Abenteuerland“. Dieses beläuft sich auf **45.270,38 €**. Die vorgelegten Zahlen wurden von der Kämmerei überprüft und für in Ordnung befunden. Zum Vergleich, im Haushaltsjahr 2024 war aus dem Kindergartenbetrieb ein Defizit in Höhe von 239.317,74 € entstanden.

Aus den Abrechnungen der Vorjahre besteht derzeit kein Überschuss, welcher dem Defizit entgegengerechnet werden könnte bzw. müsste. Somit soll die Übernahme des Defizites in voller Höhe von 45.270,38 € dem Gemeinderat zur Beschlussfassung im Juni 2026 vorgelegt werden.

Wie bereits in 2024 wurden dem St.-Michaelsverein auch in 2025, aufgrund der unterjährigen Liquiditätssituation, bereits mehrere Abschläge auf das endgültige Defizit ausgezahlt. Diese gestalten sich wie folgt:

Auszug aus OK.FIS:

HHJ	GA	GL	GR	Buchungs-Datum	Soll-Betrag	Verwendungszweck	Fälligkeits-datum	FAD	Name1
					112.317,74				
2025	0	4641	7060	10.04.2025	317,74	Defizitübernahme 2024 KiGa Abenteuerland gem. Antrag v. 25.3.25	10.04.2025	9188	St. Michaelsverein
2025	0	4641	7060	25.03.2025	12.000,00	Förderung BayKiBiG Abenteuerland Hausen (2. Abschlag Defizit-ausgleich)	27.01.2025	9188	St. Michaelsverein
2025	0	4641	7060	14.01.2025	50.000,00	Förderung BayKiBiG Abenteuerland Hausen (Defizit-ausgleich)	16.01.2025	9188	St. Michaelsverein
2025	0	4641	7060	17.04.2025	50.000,00	Förderung BayKiBiG Abenteuerland Hausen (Defizit-ausgleich)	17.04.2025	9188	St. Michaelsverein

Die in 2025 gezahlten Abschläge belaufen sich demnach auf 112.317,74 € und übersteigen das tatsächlich angefallene Defizit (45.270,38 €) damit um 67.047,36 €.

Nachdem im Haushaltsplan des St.-Michaelsvereins zum Kindergartenbetrieb auch für das Haushaltsjahr 2026 ein Defizit (veranschlagte Höhe rund 86.300 €) zu erwarten ist und eine Rückzahlung der vorgenannten Überzahlung die Liquiditätssituation des Vereins stark beeinträchtigen würde, schlägt die Verwaltung vor, die Überzahlung in Höhe von 67.047,36 € als Abschlag auf das Defizit 2026 vorzutragen. Der diesbezügliche Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2026 beläuft sich auf 120.000 €.

Generell gibt es einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dass die Gemeinde das Defizit des Kindergartens übernimmt. Der Beschluss heute sei reine Formsache. In seiner Funktion als Kassenprüfer des St. Michael-Vereins informierte GR Zimmermann außerdem, dass die Höhe des Defizits auch damit zusammenhängt, dass die Zuschüsse der Caritas teilweise verzögert eingehen. Dies führe zum Jahreswechsel immer wieder dazu, dass das Defizit mal höher und mal niedriger ausfällt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme des im Haushaltsjahr 2025 angefallenen Kindergartendefizits des Kindergartens „Abenteuerland“ zu. Die Überzahlung von 67.047,36 € wird als Abschlag auf das Defizit 2026 vorgetragen.

Abstimmung: 12:0

6. Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Naturpark Spessart, der Gemeinde Hausen und der JAR-Schule zur Einrichtung einer Naturparkschule
Beratung und Beschlussfassung

Der Tagesordnungspunkt behandelt den Abschluss eines Kooperationsvertrags zwischen der JAR-Schule, den beiden Kommunen Kleinwallstadt und Hausen und dem Naturpark Spessart, um den Status einer zertifizierten Naturparkschule zu erlangen.

Durch diese Kooperation, die aktuell schon 10 Spessartgemeinden von Frammersbach bis Dorfprozelten eingegangen sind, soll eine langfristige Zusammenarbeit im Bereich Umweltbildung, regionaler Natur- und Kulturlandschaftsvermittlung entstehen. Dazu fanden vor ein paar Wochen Gespräche mit Rektor, Konrektorin, und Vertretern des Naturpark Spessart statt. Von Seiten der Schule ist eine solche Zusammenarbeit sehr erwünscht.

Bgm. Bein veranschaulichte das Thema anhand einer Power-Point-Präsentation des Netzwerk Naturpark-Schulen.

Finanzielle Rahmenbedingungen für Schule und Schulträger:

- Der Schulträger stellt pro Schuljahr ein Budget von i.d.R. 1.000,- € bereit, z.B. für Referentenhonorare und Aufwandsentschädigungen für außerschulische Projektpartner.
- Die Übernahme anfallender Kosten erfolgt in Absprache zwischen den Kooperationspartnern.
- Der Naturpark geht in der Regel in Vorleistung und rechnet einmal pro Schuljahr ab, legt dabei Belege vor.
- Eigene Personalkosten des Naturparks (Ranger) werden nicht abgerechnet (Eigenanteil des Naturparks).
- Zertifizierung durch VDN ist kostenlos, Hauptarbeit übernimmt Naturpark.
- Naturpark und Verband Dt. Naturparke unterstützten Schulen, z.B. im Rahmen von Projekten und Sponsoring (2023: Spende der Vanessa Weber-Stiftung für Pausenhof-Spiel)

Außerdem:

- Aktionstage u. Exkursionen zu weiteren Naturthemen
- Vor- u. Nachbereitung im Unterricht
- 70 ehrenamtliche Naturparkführerinnen u. -führer sind wichtige Partner bei der Gestaltung von Exkursionen oder Unterrichtseinheiten
- Einbindung von Landnutzern und Vereinen
- Kooperation mit Forstverwaltung
- Bastelstand am Schulfest
- Übergabe von Sachspenden

Die Kooperationsvereinbarung war dem Gremium vorab im RIS zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Naturpark-Spessart, der Gemeinde Hausen und der JAR-Schule zur Einrichtung einer Naturparkschule zu.

Abstimmung: 12:0

7. Abschluss eines Öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Markt Kleinwallstadt zur Regelung des Schuldendienstes für den Bau der Mensa sowie die Sanierung des Westbaus (Investitions- und Zinsumlage)
Beratung und Beschlussfassung

Der Bau der neuen Mensa am Schulstandort Kleinwallstadt steht an. Nach vielen Monaten – eigentlich sogar Jahren – des Wartens haben wir Ende letzten Jahres endlich die schulaufsichtliche Genehmigung erhalten. Um die nötigen Finanzmittel aufzubringen, benötigt die Verwaltungsgemeinschaft einen Kredit.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag legt fest, welchen Anteil Kleinwallstadt und welchen Anteil Hausen bei der Rückzahlung dieses Kredits übernehmen müssen. Er stellt außerdem sicher, dass unser Eigentum und unsere finanziellen Interessen klar geregelt und geschützt bleiben. Es ergibt sich für Kleinwallstadt ein Anteil von **71,74 %** und für Hausen **28,26 %**.

Der Vertrag war dem Gremium vorab zur Einsichtnahme im RIS bereitgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Markt Kleinwallstadt zur Regelung des Schuldendienstes für den Bau der Mensa sowie die Sanierung des Westbaus zu.

Abstimmung: 12:0

8. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben

8.1 Ausbau und Anbau an DG am best. Wohnhaus mit 3 WE

Fl.-Nr. 2544/6, Fridolin-Geißler-Straße 13

Die Bauherrschaft plant den Ausbau sowie einen Anbau an das Dachgeschoss des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Fridolin-Geißler-Straße 13 zu Wohnzwecken. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtverbindlichen Bebauungsplans „Eichelsbacher Pfad“, sodass sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit nach § 30 BauGB beurteilt.

Demnach ist ein Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes zulässig, wenn es den städtebaulichen Festsetzungen nicht entgegensteht und die Erschließung gesichert ist.

Das Vorhaben weicht insofern von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ab, als der geplante Anbau, entgegen den Festsetzungen mit einem Flachdach errichtet werden soll. Hierdurch wird aus dem Dachgeschoss ein drittes Vollgeschoss. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind nach den Festsetzungen maximal 2 Vollgeschosse zulässig.

Aus diesem Grund beantragt die Bauherrschaft die Befreiung von den entsprechenden Festsetzungen zur Vollgeschossigkeit und zur Dachform.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans kann nach § 31 BauGB eine Befreiung erteilt werden, wenn die Abweichung keine Grundzüge der Planung berührt, städtebaulich vertretbar ist und unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit öffentlichen Belangen vereinbar ist. Durch das Vorhaben sind keine Grundzüge der Planung berührt.

Das Vorhaben ist städtebaulich vertretbar. Die Schaffung eines 3. Vollgeschosses hat keine Auswirkungen auf die städtebauliche Wirkung des Gebäudes. Die abweichende Dachform ist zwar von der Straße aus gut einsehbar, führt aber nicht zu einer Überprägung des Quartiers. Von der Talseite aus gesehen ist die geänderte Dachform kaum wahrzunehmen.

Die betroffenen Nachbarn haben dem Vorhaben und den beantragten Befreiungen durch Unterschrift auf den Antragsunterlagen zugestimmt.

Der beantragten Befreiungen kann somit zugestimmt werden.

Die für das Vorhaben erforderlichen Stellplätze werden auf dem Baugrundstück nachgewiesen.

Die wege- und leitungstechnische Erschließung erfolgt über die Fridolin-Geißler-Straße.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Bauvorhaben zu.

Abstimmung: 12:0

9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Zimmermann fragte nach dem aktuellen Sachstand der eingereichten Einsprüche zum Thema Wasserschutzgebiet. Bgm. Bein und SB Manuel Bergold antworteten, dass mittlerweile ein dreiviertel Jahr vergangen sei und das Ganze noch in Bearbeitung ist. Man habe noch keine Rückmeldung erhalten.
- Weiter ist GR Zimmermann aufgefallen, dass die Anzahl der Altglascontainer zwar gleich, deren Größe jedoch kleiner sei und wollte wissen, ob es auf seine Anfrage diesbezüglich bereits eine Reaktion von Seiten des Landratsamtes gab. Bgm. Bein habe bereits mit dem neuen Landrat gesprochen. Problem sei, dass für den Abholungsturnus der Container neue Verträge geschlossen wurden. Landrat Bartels hat zugesagt zu prüfen, inwieweit er etwas bei der Entsorger-Firma erreichen kann. Bgm. Bein wird das Thema in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung nochmal zur Sprache bringen. In diesem Zusammenhang berichtete GR Zimmermann, er habe kürzlich MdL Martin Stock erneut auf den immer noch fehlenden Zuschuss für das Begegnungshaus angesprochen. Möglicherweise könnte man auch hier nochmal nach dem aktuellen Sachstand fragen.
- GR Lebert berichtete von einem größeren Fahrzeug, welches auf der Kreisstraße an einer unübersichtlichen Stelle parkt und fragte nach einer Möglichkeit, wie dem Abhilfe geschaffen werden kann. Die Stelle sei gefährlich. Bgm. Bein stimmte dem zu und berichtete über viele Beschwerden deswegen. Er war bereits mit Bauamtsleiter Alex Mehr vor Ort und wird die Thematik auch an das Straßenbauamt weitergeben. Alle Bemühungen der letzten Jahre, etwas an der Parksituation in diesem Bereich zu verbessern, wurden abgewiesen. Je nachdem wo ein Parkverbot ausgewiesen wird, verlagere sich das Problem des Parkens lediglich. So habe sich auch die Situation in der Marienstraße wieder verschlechtert.
- GR Frieß hat festgestellt, dass einige Querungen auf der Straße erneuert wurden. An einer betroffenen Stelle seien beim Überfahren größere Hügel spürbar, was auch eine Gefahrenstelle darstelle. Bgm. Bein informierte, dass die Querungen durch die Deutsche Glasfaser aufgearbeitet wurden. Einige davon sogar bereits zum dritten Mal. Inzwischen seien alle betroffenen Stellen für gut befunden worden. Die in Rede stehende Querung sei allerdings von der Telekom. Nachdem hier eine andere Zuständigkeit vorliegt, ist diese bisher nicht behoben worden. Der Mangel soll zur Behebung an die zuständige Stelle weitergegeben werden.
- GRin Suffel erinnerte an die Erneuerung des Ortseingangsschildes. Dies wurde bisher nicht angegangen. Hierzu sollte eine Bürgerbefragung stattfinden, so Bgm. Bein. Bisher fehle es an Ideen das Ganze umzusetzen. Gegebenenfalls soll dazu ein Aufruf im Amtsblatt abgedruckt werden.
- GR Braun schlug vor, auf dem Parkplatz gegenüber von der Festhalle eine Einfahrt bzw. Ausfahrt zu markieren. So wäre es für Besucher von Veranstaltungen dort ggf. ersichtlicher, dass man auch in zweiter und dritter Reihe dort parken kann. Bgm. Bein wurde am 1. Maifest bereits dazu angesprochen. Man werde sich Gedanken machen, wie man dort am sinnvollsten eine Ein-/Ausfahrt kennzeichnet.

- Zum wiederholten Male wurden tütenweise Lebensmittelreste und andere Dinge im Altkleidercontainer der Helfer-vor-Ort entsorgt. Um dem Problem entgegenzuwirken wurde vorgeschlagen, ein Schild mit der Aufschrift „Videoüberwacht“ aufzuhängen. 2. Bürgermeisterin Reiter fügte hinzu, dieses nicht nur als Schriftzug, sondern zusätzlich auch als „Bild“ kenntlich zu machen. Bgm. Bein ist das Problem bekannt, man habe auch immer wieder mit wilden Müllablagerungen im Gemeindegebiet zu kämpfen. Gerne kann ein entsprechendes Schild und ggf. auch eine Kamera dort angebracht werden.
- Von Seiten der Feuerwehr wurde berichtet, dass ein Unterflurhydrant in der Erich-Wolf-Straße während einer Übung nicht zu öffnen war. Im Einsatzfall wäre dies fatal. Es wurde angefragt, ob Prüfberichte oder dergleichen zur Hydrantenprüfung vom AMME vorliegen. Nachdem vor einiger Zeit ein Vertrag mit dem Abwasserzweckverband geschlossen wurde, wird das Bauamt diesbezüglich abklären, ob die Hydranten nur gespült oder tatsächlich auch geprüft werden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.02 Uhr.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Hausen, den 23.06.2026

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Seitz
Protokollführerin